



Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt
Kanton Basel-Stadt

Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion
Kanton Basel-Landschaft

handelskammer  beider basel

VERBAND DER INDUSTRIE-, HANDELS- UND DIENST-
LEISTUNGSFIRMEN IN BASEL-STADT UND BASELSTADT

Medienmitteilung

Regierung und Wirtschaft für einen Schweizer Innovationspark in der Region Nordwestschweiz

Basel, 18. November 2011. Die Handelskammer beider Basel und die Regierungen Basel-Stadt und Basel-Landschaft lancieren ein partnerschaftliches Projekt zur Entstehung eines „Schweizer Innovationsparks Region Nordwestschweiz“. Damit reagieren die beiden Kantone und die Wirtschaft auf die Absichten des Bundes, den Aufbau eines nationalen Innovationsparks zu unterstützen.

Der Bundesrat initiiert anlässlich der kürzlich verabschiedeten Vorlage zur Totalrevision des Bundesgesetzes über die Förderung von Forschung und Innovation (FIGI) den Aufbau eines nationalen Innovationsparks für gemeinsame Forschungs- und Innovationstätigkeiten von Schweizer und internationalen Unternehmen sowie Hochschulen. Diese Plattform soll einige wenige, miteinander stark vernetzte Standorte umfassen, welche unter einer noch zu bestimmenden, national breit abgestützten Gesamtträgerschaft zusammengefasst und mit einem einheitlichen Label international vermarktet werden. Bereits wurden in den Kantonen Zürich (Dübendorf), Bern (Biel) und Wallis (Raron/Turtmann) Initiativen für einen regionalen Innovationspark ergriffen und konkrete Machbarkeitsstudien erarbeitet.

Konzept Schweizer Innovationspark Nordwestschweiz

Als dynamischer Wirtschaftsstandort mit den Life Sciences als Leitbranche Nr. 1 darf Basel den Zug nicht verpassen und muss sich verstärkt beim Bund einbringen. Die Handelskammer beider Basel und die beiden Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft lancieren deshalb zusammen das partnerschaftliche Projekt „Schweizer Innovationspark Region Nordwestschweiz“ mit dem Ziel, bis Ende 2012 ein realisierbares Konzept zu präsentieren. Dazu sollen mit Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung im Rahmen von vier Teilprojekten Inhalte zur thematischen Positionierung, zu Ziel und Zweck des Innovationsparks, zur Standortevaluation sowie zu Varianten für Finanzierung, Betriebsstruktur, etc. erarbeitet werden. Im 2013 sollen die zuständigen Gremien der Region die Arbeiten beurteilen und über das weitere Vorgehen entscheiden.

Organisation Projektträger

Der Bund fordert, dass sich die einzelnen Standorte aus den Kantonen, Regionen und der Privatwirtschaft (Public Private Partnership) in einer gemeinsamen Trägerschaft organisieren und sich mit der übergeordneten nationalen Trägerschaft vernetzen. Mit der heutigen Vereinsgründung mit dem Namen „Schweizer Innovationspark Region Nordwestschweiz“ wollen die Handelskammer und die beiden Kantone dieser Forderung Rechnung tragen. Die Handelskammer wird für den Verein die Geschäftsstelle übernehmen. Als Präsident konnte der ehemalige Baselbieter Ständerat Prof. René Rhinow gewonnen werden.

Weitere Auskünfte erteilen:

Regierungsrat Christoph Brutschin, Vorsteher des Departements für Wirtschaft, Soziales und Umwelt Basel-Stadt, Tel. 061 267 85 41

Regierungspräsident Peter Zwick, Vorsteher der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion Basel-Landschaft, Tel. 061 925 56 03

Prof. René Rhinow, Präsident Schweizer Innovationspark Region Nordwestschweiz, Tel. 079 408 11 29

Dr. Franz Saladin, Direktor der Handelskammer beider Basel, Tel. 061 270 60 71